



**STILL NOT
♥ 'IN
FRIEDOLIN**

Alternative Orientierungstage

**P R O
G R A
M M H
E F T**

**13.-25.
10. 2014**

INTRO

**Ahoi und herzlich
Willkommen
in Jena!**

Die Stadt ist klein, ein bisschen speiig, historisch aufgeladen, Schiller hatte hier ein Gartenhäuschen, die DDR einen Industriestandort und das Terror-Trio der NSU ihre erste Bombenwerkstatt. Manchmal wirkt sie ein wenig provinziell, in den Semesterferien gelegentlich wie eine Geisterstadt und ja irgendwann denkt jede*r mal, wäre ich doch besser nach Leipzig oder Berlin gegangen. Aber hey - ihr lebt jetzt hier, genau wie wir, und das ist auch gut so.

Das Märchen vom Paradies

Die ersten Eindrücke sind gesammelt, die ersten Erfahrungen gemacht und nun könnt ihr – laut FSU-Homepage – mit „Wohlfhlgarantie“ ins „Studentenparadies Jena“ durchstarten. Doch auch die Universität handelt im Wesentlichen im Sinne eines ganz und gar nicht paradiesisch anmutenden Unternehmens. Wirtschaftlichkeit steht im Vordergrund und somit wird das Studium zu einem K(r)ampf zwischen Konkurrenz- und Leistungsdruck. Viele Möglichkeiten und Räume für die Gestaltung einer unangepassten Studienzzeit bleiben im Verborgenen. Kein Platz zum Fragen stellen und für kritische Auseinandersetzungen mit dem Fach, mit der Uni, mit seinen*ihren Mitmenschen, mit sich selbst. Für viele Facetten des Lebens ist in diesem Lehrbetrieb kein Raum. Kritisches Denken zu entwickeln braucht Kraft und Zeit, die uns der alltägliche Unitrott kaum lässt. Oft arrangieren wir uns nicht zuletzt auch aus Bequemlichkeit mit diesem und drei Jahre Bachelorstudienzzeit vergehen wie im Flug.

Bildet euch, denn wir brauchen all eure Klugheit. Bewegt euch, denn wir brauchen eure ganze Begeisterung. Organisiert euch, denn wir brauchen eure ganze Kraft. - A. Gramsci

„Still Not Lovin' Friedolin“ - Leben besteht aus mehr als nur Credit-points!

Soweit so schlecht, aber wir haben uns nicht zum Ziel gesetzt, euch euren Neustart in Jena zu vermiesen, sondern wir rufen euch dazu auf, euch nicht vom stetig monoton vor sich hin plätschernden Studienalltag einschläfern zu lassen! Mit dem Willen, sich gegen den allgegenwärtigen Zwang von Effizienz und Nutzen zu sträuben, wollen wir euch mit der in dieser Broschüre vorgestellten Kampagne freundlich anstupsen und dazu ermuntern, zwischen den vielen neuen Eindrücken nicht zu vergessen: Es gibt ein Leben neben der Uni, auch wenn Friedolin mit Musterstudienplänen und Leistungsanforderungen einen anderen Anschein erweckt.

„Still Not Lovin' Friedolin“ ist deshalb eine kritische Intervention und eine Einladung an euch alle, Einblicke in das andere, widerständige Jena zu gewinnen, dass sich der paradiesisch normierten Image-City widersetzt.

In zahlreichen Workshops, Stadtrundgängen, Filmabenden etc. wollen wir bereits existierende Initiativen, Projekte und Orte vorstellen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam mit euch eine Vorstellung davon entwickeln, wie sich eine emanzipatorische Praxis fern des normalen Studientrots gestalten und etablieren ließe.

Orientiert euch! Organisiert euch!

Eine neue Stadt, unzählige neue Menschen, eine neue Herausforderung. An dieser Stelle tritt oft eine uns nur allzu bekannte Ratlosigkeit und nicht selten das Gefühl ein, etwas verloren zu sein. Wir hoffen deshalb euch mit den Alternativen Orientierungstagen das Ankommen hier in Jena zu erleichtern und euch einen umfassenden und hilfreichen Einblick zu bieten in den oft unübersichtlichen und zuweilen schwer auffindbaren Jenaer Politdschungel und die vielen Alternativen Projekte, denn: Es gibt unendlich viele Gründe sich zusammenzutun und aktiv zu werden! Kommt vorbei! Orientiert euch! Informiert euch! Werdet aktiv! Geht tanzen! Schlaft aus, mogelt, schreibt ab, bildet euch, bildet andere, bildet Banden, streikt, schwänzt, kämpft und rebelliert!

Wir freuen uns auf euch!
Eurer Orga-Team

SPOTS

Veranstaltungsorte der Alternativen Orientierungstage

Cosmic Dawn

Spitzweidenweg 28

Ansässig im Kulturbahnhof in Jena-Nord bietet der Cosmic Dawn e.V. Raum für handgemachte Musik. Regelmäßig finden hier Konzerte der Genres Bluesrock, Psychedelic Rock, Ska und Jazz statt. Abgerundet wird das Programm vom monatlichen Freakout und der legendären Med Club Student*innendisse.

Das Wohnzimmer

Das „Wohnzimmer“ ist ein prinzipiell offener und für alles mögliche nutzbarer kleiner Freiraum im Südviertelkiez. In der von ein paar Leuten angemieteten alten Ladenfläche finden immer wieder Filmabende, politische Treffen, Workshops oder kleine Konzerte statt. Es gibt alle möglichen Zeitungen, aktuelle Infos, ein abenteuerliches Aquarium im Schaufenster und eine beachtliche Stickersammlung im Eingangsbereich. Für Anfragen meldet euch bei der Wohni-Crew unter wohnzimmer2.0@web.de oder schaut einfach mal vorbei!

Infoladen

Schillergäßchen 5

Der „Infoladen“ im Schillergäßchen hinter dem Theater beherbergt viele verschiedene Projekte und ist nicht weg zu denken aus der selbstorganisierten politischen Infrastruktur in Jena. Neben Infos zu aktuellen Kampagnen, Demos oder Soli-Parties, allen möglichen Magazinen und Zeitungen und einer gut ausgestatteten politischen Bibliothek findet ihr dort zum Beispiel auch die Rote Hilfe. Es ist ein antifaschistischer Raum, der die Möglichkeit schaffen soll, sich zu vernetzen, auszutauschen und gemeinsam Ideen umzusetzen. Ein Raum für undogmatische linke Politik und Subkultur. In regelmäßigen Abständen finden dort Filmabende und Vorträge statt. Mehr Infos über kommende Veranstaltungen und die aktuellen Öffnungszeiten findet ihr auf der Webseite.

infoladenjena.blogspot.de

Die „Insel“

Die „Insel“ ist ein Hausprojekt im Zentrum von Jena, deren Bewohner*innen sich kollektiv, solidarisch und möglichst hierarchiefrei organisieren. Neben privaten Wohnraum findet ihr aber dort ebenso eine wöchentliche Volkküche in den Sommermonaten sowie die Infrastruktur euch kulturell, politisch oder sozial auszutoben und mitzumachen. Konzerte, Parties, Infoveranstaltungen, Plena ... alles ist möglich. Außerdem gibt es eine Freebox, die ihr kostenlos mit Kleidung und Sonstigem bereichern oder entleeren könnt, sowie den Gutscheintausch, der Geflüchtete in ihrem Kampf gegen strukturellen Rassismus unterstützt.

Frei(t)raum im Abbe Campus

Der Frei(t)raum ist das materielle Ergebnis vergangener Studierendenproteste in Jena. Auf der Suche nach einem Ort, an dem man sich auch über die Uni hinaus austauschen kann, sind Verwaltung und sozial Kämpfende schließlich auf das kleine unscheinbare und sicherlich etwas versteckte Fleckchen Erde im hinteren Teil des Uni-Campus gestoßen. Seitdem unterliegt es der studentischen Selbstverwaltung im Namen ihrer Stellvertreter*innen, dem Studierendenrat. Letztlich liegt es aber an uns, diesen Raum zukünftig in unserem Sinne zu nutzen!

Haus auf der Mauer

Johannisplatz 26

Hier finden Studierende eine Begegnungsstätte zum interkulturellen Austausch. Das Internationale Centrum ist Treffpunkt und Beratungsstelle für Studierende und Wissenschaftler*innen aus aller Welt. Mit seinen universell nutzbaren Räumlichkeiten bietet es Platz für interkulturelle und internationale Ausstellungen, Kinoabende und Seminare.

Couchcafé 13.-16.10.

Foyer im Campus
Carl-Zeiss-Str. 3

Den Raum für den nächsten Workshop verplant oder nicht gefunden? Auf der Suche nach Ansprechpartner*innen rund um „Still Not Loving Friedolin“? Dafür gibt es vom 13.-16. Oktober täglich ab 12Uhr das Couchcafé im Foyer des Uni-Campus. An der zentralen Anlaufstelle der *Alternativen Orientierungstage* könnt ihr euch mit Informationen und vielfältigem Material rund um das politische Leben in Jena und darüber hinaus eindecken. Wir laden euch ein unseren Infopoint zu besuchen! Dort gibt es neben viel Platz zum rumhängen auch ein veganes Snackbuffet!

MONTAG 13.10.

Studieren ohne sich zu verlieren

14.00 / HS 7

Film: „Alphabet“

16.00 / HS 7

Insel Chill

19.00 / Insel

DIENSTAG 14.10.

Rechtsextreme Strukturen in Thüringen

14.00 / HS 7

Minijob heißt nicht Minirechte

16.00 / HS 7

An der Wurzel Packen -
Konsumkritik in der Landwirtschaft

19.00 / Haus auf der Mauer

MITTWOCH 15.10.

Köpfe fürs Kapital: Bildung im Kapitalismus

14.00 / HS 7

Einführung in die feministische Theorie

16.00 / HS 7

Männerbünde und ihre Machenschaften

18.00 / HS 7

Rotzfrech Cinema: „Waste Land“

21.00 / Cafe Wagner

TIMETABLE

MONTAG 20.10.

Refugees Welcome!

18.00 / Freit(r)raum

Auf der Suche nach einer
revolutionären Praxis - Filmabend

18.30 / Infoladen

DIENSTAG 21.10.

Burschenschaften in Jena
ein kritischer Stadtpaziergang

16.00 / Universitätshauptgebäude

STEPagaint - Willkommen in der
Lohnfabrik Jena

18.00 / Freit(r)raum

MITTWOCH 22.10.

„Give the Feminist a Cigarette“

16.00 / Freit(r)raum

Studieren ohne sich zu verlieren

18.00 / Freit(r)raum

„Wenn Wegschauen tötet“

19.00 / JG Stadtmitte

DONNERSTAG 16.10.

Hausbesetzungen - Aktualität einer politischen Praxis

14.00 / HS 7

Alternativer Stadtrundgang

16.00 / Couchcafé

Kneipenabend

Treffpunkt: 19.00 / Couchcafé

FREITAG 17.10.

Gedenkpoltischer Stadtrundgang

16.00 / Frei(t)raum

Planspiel - Abschiebungen in Deutschland

18.00 / HS 7

Wozu Lesekreise?

20.00 / Infoladen

SAMSTAG 18.10.

Buchenwald Exkursion

12.00 / Westbahnhof

18.15 / Gedenkstätte

Aktionsklettern

18.45 / Campus

SONNTAG 19.10.

Ausflug zur solidarischen Landwirtschaft

Infos und Anmeldung im Couchcafé

DONNERSTAG 23.10.

Alternativer Stadtrundgang

16.00 / Frei(t)raum

Kneipenabend

Treffpunkt 19.00 / Frei(t)raum

FREITAG 24.10.

Aktionsklettern

13.45 / Campus

Polizeikontrollen und politische Repression

16.00 / Infoladen

Vortrag: Ukrainekrise

18.00 / Ort online

JAPS-Kino: „Die Unsichtbaren“

20.00 / Infoladen

SAMSTAG 25.10.

Straßentheater im Hier und Jetzt

10.00-17.00 /

Haus auf der Mauer

Abschlussparty

20.00 / Cosmic Dawn

MONTAG 13.10.

Studieren ohne sich zu verlieren!

Ein Workshop, der sich mit den Unsicherheiten und Überforderungen zu Beginn des Studiums beschäftigt. Wie schafft mensch es, sich trotz Leistungsdruck, Dauerstress, Konkurrenz, Existenzangst nicht vom „Studium Totale“ und Bachelor-Master-System unterkriegen zu lassen? Was sind Formen und Möglichkeiten des solidarischen Lernens? Wir besprechen Tipps und Tricks zum Durchwurschteln - denn: Wollen wir nicht mehr vom Leben als Credit Points und Berufsperspektiven?

14.00 / Hörsaal 7

Film: „Alphabet“

In „Alphabet“ geht E. Wagenhuber der Frage nach, warum sich die Diskussion zum Thema Bildung in der Regel darauf beschränkt, in einem vom Konkurrenzdenken geprägten Umfeld, jene Schulform zu propagieren, in der die Schüler*innen die beste Performance erbringen. Nach dem Film möchten wir gemeinsam mit euch darüber ins Gespräch kommen.

16.00 / Hörsaal 7

Insel-Chill

Geselliger Bar-Abend, an dem ihr bei Musik mehr über das Hausprojekt im Zentrum von Jena erfahren könnt.

19.00 / Insel

Braunes Herz Deutschlands: Rechtsextreme Strukturen in Thüringen

Welche Bedeutung Thüringen für rechte Strukturen und Zusammenhänge hat, soll in diesem Audiovortrag erörtert werden. Anschließend wollen wir uns in einer Diskussion mit dem offenen und zumeist verdeckten Rassismus der Mehrheitsgesellschaft auseinandersetzen.

14.00 / Hörsaal 7

Minijob heißt nicht Mini-rechte

Infoveranstaltung der „Freien Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union“ (FAU) Erfurt/Jena zu den wesentlichen Arbeitsrechten im Minijob. Was steht euch rechtlich zu und wie setzt mensch dies und noch mehr durch? Darüber hinaus auch ein kurzer Exkurs was die FAU ist und unter „kämpferischer Basisgewerkschaft“ versteht.

16.00 / HS 7

An der Wurzel packen - Konsumkritik in der Landwirtschaft

Die einen containern, andere schwören auf Bio, der*die nächste geht zu Aldi. Unsere Ernährungsgewohnheiten sind äußerst unterschiedlich. Schlussendlich geht's uns allen darum, dass etwas auf dem Teller landet. Wie die Nahrungsmittel dahin kommen, ist die Frage, die wir gemeinsam mit euch beleuchten wollen. Welche Möglichkeiten und Ernährungskonzepte gibt es, insbesondere in Jena? Im Blickpunkt des Austausches mit Film stehen zwei lokale Initiativen aus dem Bereich der biologischen bzw. solidarischen Landwirtschaft.

19.00 / Haus auf der Mauer

DIENSTAG 14.10.

Köpfe fürs Kapital: Bildung im Kapitalismus

Wofür ist die Uni da? Wofür war die Schule da? Wir möchten uns gemeinsam grundsätzliche Gedanken über die Formen von Bildung machen, mit denen wir uns alle konfrontiert finden. Was sind eure Ansprüche an Bildung? Warum werden sie so oft enttäuscht? Wie lassen sich die bestehenden Missstände und Widrigkeiten vor dem Hintergrund einer kapitalistischen Gesellschaft deuten? Und – gibt es Alternativen?

14.00 / Hörsaal 7

In diesem Workshop wollen wir uns damit auseinander setzen, warum Feminismus kein staubiges Relikt aus dem letzten Jahrhundert darstellt, sondern auch heute noch eine äußerst aktuelle gesellschaftliche und politische Relevanz hat. Damit einhergehend geben wir einen Überblick über bestehende theoretische Ansätze und möchten mit euch eure Erfahrungen und Perspektiven aus eurem alltäglichen Leben diskutieren.

16.00 / Hörsaal 7

Was genau sind eigentlich Studentenverbindungen, wo kommen sie her, wie sind sie strukturiert und was für Ideen stehen dahinter? Warum ist eine Kritik an ihnen nach wie vor richtig und wichtig? Und warum ist es beileibe nicht empfehlenswert, trotz niedriger Mieten, ausgerechnet da einzuziehen? Diese und viele weitere Fragen wollen wir gemeinsam mit euch erarbeiten und diskutieren und so eine kritische Perspektive auf das Prinzip der konservativ-reaktionären Männerbünde entwickeln.

18.00 / Hörsaal 7

Rotzfrech Cinema: „Waste Land“

„Rotzfrech-Cinema“ versteht sich als subkulturelles Nischenkino, in dem Filme und vor allem Dokumentationen aus den Bereichen Graffiti, Rapmusik und Breakdance eine Leinwand finden. Am 15.10. möchten wir Euch im Rahmen dessen die Dokumentation „Waste Land“ (2010) zeigen. Darin geht es weniger um Farben und entsprechend gestaltete Wände, sondern um Menschen, die aus dem Müll, der sie umgibt, Bilder schaffen, in denen sie sich selbst und ihr Leben porträtieren. Ihr zu Hause ist Rio de Janeiro; auf einer der größten Mülldeponien der Erde.

21.00 / Café Wagner

Einführung in die feministische Theorie

Männerbünde und ihre Machenschaften

MITTWOCH 15.10.

DONNERSTAG 16.10.

Im vergangenen Jahr kam es zu zwei Hausbesetzungen in Jena, die beide auf brutale Art und Weise von der Polizei geräumt wurden. Im Vortrag werden die Geschehnisse zunächst dargestellt, interpretiert und in den Kontext in Jena eingebettet. Anschließend tauschen wir unsere Erfahrungen und Meinungen über solche (und andere) politische Aktionen aus, um gemeinsam zu diskutieren, ob und warum wir ein linkes selbstverwaltetes Zentrum brauchen und wie wir es etablieren können.

14.00 / Hörsaal 7

Jena gilt als befriedeter Raum. Seit Jahren lockt sie als Image-City mit Paradies- und Wohlfühlrhetorik tausende Student*innen an. Soziale Konflikte und die dazugehörigen politischen Kämpfe werden dabei nahezu unsichtbar gemacht, sodass es sich erschreckend herrlich an den Realitäten einer widersprüchlichen Ordnung vorbeileben lässt. Gemeinsam mit euch wollen wir daher unter dem Label Alternativ auf eine kleine Entdeckungsreise gehen, bei der wir anhand von Orten der Herrschaft und des Widerstands aufzeigen wollen, was eine Stadt letztlich ist: das Zentrum der kapitalistischen Vergesellschaftung und all ihrer Widersprüche.

16.00 / Couchcafé

Kneipenabend

Treffpunkt **19.00 / Couchcafé**

Hausbesetzungen Aktualität einer politischen Praxis

**Spuren der Ge-
schichte. Ein ge-
denkpolitischer
Rundgang**

Alternativer Stadtrundgang

**Planspiel:
Abschiebungen in
Deutschland**

**Wozu Lesekreise?
Von intellektuellen
Schattenboxereien
zur gesellschaftlichen
Transformation**

FREITAG 17.10.

Markt der Möglichkeiten 12.00-15.00

Vergangenheit ist in unserem Alltag, prägt unsere Vorstellungen von Vergangenem sowie Gegenwärtigem. Täglich wandeln wir zwischen diesen Repräsentationen und nehmen die Deutungen und ihre Botschaften oft nur unbewusst wahr. Mit einem Stadtrundgang wollen wir versuchen, Überreste der Vergangenheit Jenas sowie „gemachte“ Erinnerungsorte zu entdecken und über die Bedeutung von Geschichte für das Jena im Hier und Jetzt zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Geschichte des 20. Jahrhunderts.

16.00 / FreitDraum

Verhindere deine eigene Abschiebung! Nehmt an einem Planspiel zum Thema Abschiebungen in Deutschland teil! Ihr müsst versuchen, bei verschiedenen Institutionen eine Verlängerung eures Aufenthaltsstatus zu erwirken. Ziel des Spiels ist es, die Verzweiflung und die Frustration, die mit einer Abschiebung einhergehen, nachvollziehbar und spürbar zu machen. Nichts für schwache Nerven!

18.00 / HS 7

Wir wollen mit euch über die Sinnhaftigkeit von Lesekreisen diskutieren. Wir plädieren für eine Neuausrichtung, die die widerständigen Potentiale des "Anders-Lesens" freisetzt und aus der akademischen Blase ausbricht, um zu einer gesamtgesellschaftlichen Praxis zu werden.

20.00 / Infoladen

SAMSTAG 18.10.

Buchenwald Dimensionen der industriellen Massenvernichtung

Das Konzentrationslager Buchenwald ist eines der manifesten Symbole für den Holocaust. In einem etwa neunzigminütigen Rundgang durch das ehemalige KZ möchten wir einen einführenden Überblick in dessen Geschichte bieten. Wir werden uns an den einzelnen Stationen mit dessen Struktur, dem Lageralltag und den Auswirkungen des Kriegsverlaufes auf dessen System beschäftigen.

Warme Sachen mitnehmen!

12.00 / Westbahnhof Gl. 1
13.15 / Gedenkstätte

Besetzen, Blockieren, Skandieren - Fünf Meter über der Erde

In einem Schnupperklettern wollen wir euch in die Techniken des Aktionskletterns einführen. Ein kurzer Input soll die Möglichkeiten und Grenzen dessen aufzeigen, bevor ihr dann selbst fünf Meter über der Erde von einem Baum zum nächsten wechselt. Denkt an festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung. Bei Regen wird es eine Info-Veranstaltung zum Aktionsklettern geben.

13.45 / Campus
14.00 / Märchenbrunnen

Ausflug zur solidarischen Landwirtschaft

Hinter den Bergen um Jena wächst seit diesem Jahr ein solidarisches Landwirtschaftsprojekt. Um euch zu zeigen was es damit auf sich hat, wollen wir gemeinsam einen Ausflug zur „Solawi“ machen und uns mit den dahinter stehenden Konzeptideen auseinandersetzen.

Anmeldung und nähere Informationen zur gemeinsamen Anreise per Fahrrad gibt es beim Couchcafé.

Infos und Anmeldung im Couchcafé

SONNTAG 19.10.

MONTAG 20.10.

Burschenschaften in Jena – ein kritischer Stadtspaziergang

Gemeinsam mit euch wollen wir Orte aus Vergangenheit und Gegenwart der lokalen Burschenschaften aufsuchen und dabei kritisch Details aus ihrer Geschichte beleuchten. Beginnend mit der Urburschenschaft, über den 1. Weltkrieg und den NS, bis zum NSU und dem Versuch der Wiedereinsetzung des 'Ariernachweises' im Dachverband der deutschen Burschenschaften geht es durch zwei Jahrhunderte voller Militarismus, Antisemitismus, Sexismus und völkischem Wahn.

16.00 / Universitätshauptgebäude

Refugees Welcome!

Refugio Thüringen e.V. und MediNetz Jena e.V. arbeiten in der psycho-sozialen Beratung bzw. der medizinischen Hilfe für Menschen mit Fluchterfahrungen. Sie werden ihre Arbeit vorstellen und über ihre Erfahrungen mit der Situation von papierlosen, illegalisierten Menschen und von den Asylgesetzen in Thüringen berichten. Ein Veranstaltung über das Märchen vom „Weltoffenen Thüringen“, Solidarität mit Geflüchteten und antirassistisches Engagement.

18.00 / Freit(D)raum

Auf der Suche nach einer revolutionären Praxis - Filmabend

Der Film von 2012 spielt im Frankreich der Zeit nach dem Mai 68. Clément Métayer spielt eine*n von mehreren Abiturient*innen, die zwischen Klassenkampf, Kunst und Stadtguerilla (nicht nur) nach der revolutionären Praxis in nichtrevolutionären Zeiten suchen. Nach dem Film kann sich noch entspannt zu Wein, Bier oder Limo an der Bar ausgetauscht werden.

18.30 / Infoladen

Modularisierung, Anwesenheitspflicht, Credit-Points, Bachelor, Master – alles Begriffe, die heute zentral den Studienalltag von Millionen Studierenden prägen aber bis vor einigen Jahren unbekannt waren. Wir werden aufzeigen, dass Hochschule verändert werden kann – zum Guten wie zum Schlechten. Und wir werden zeigen, wie sich Studierende gemeinsam für ihre Interessen einsetzen können.

18.00 / Freit(D)raum

STEPagaint - Willkommen in der Lernfabrik Jena

DIENSTAG 21.10.

MITTWOCH 22.10.

“Give the Feminist a Cigarette“ Ein Praxisworkshop für Studium und Alltag

Wer spricht in den Seminaren, wem wird zugehört? Was wird man ja wohl noch sagen dürfen und was nicht? Muss ich wirklich gendern? Wer macht Wissenschaft? In diesem Workshop wollen wir uns über eigene Erfahrungen feministischer Wissenschaftskritik nähern und Strategien finden uns als Frauen* aktiv im Studium einzubringen, um die Wissenschaft emanzipatorisch zu gestalten und weiterentwickeln zu können.

Dieser Workshop richtet sich an Frauen*, das bedeutet an Menschen, die sich selbst weiblich definieren und/oder von ihrer Umgebung als solche gelesen werden.

16.00 / Freit(Draum

Studieren ohne sich zu verlieren **18.00 / Freit(Draum**

Der Abschlussbericht des Thüringer Untersuchungsausschusses NSU hat bundesweit für Aufregung gesorgt. Der “Verdacht gezielter Sabotage” kann laut den Mitgliedern des Ausschusses nicht ausgeschlossen werden. Den Sicherheitsbehörden wird bei der Fahndung nach dem untergetauchten NSU-Kerntrio “Versagen auf ganzer Linie” bescheinigt. Katharina König war Mitglied im Thüringer Untersuchungsausschuss und wird in einem Vortrag mit anschließendem Gespräch den bisherigen Stand der Aufklärung des NSU-Komplexes darstellen. Uwe Bönnhardt, Uwe Mundlos und Beate Zschäpe lebten bis zu ihrer Flucht im Jenaer Untergrund. In Neonazi-Strukturen wie dem „Thüringer Heimatschutz“ wurden sie politisch sozialisiert. Die auch in Jena damals bestehenden gesellschaftspolitischen Bedingungen, welche zur Entstehung des NSU führten, werden ebenso detailliert dargestellt wie Verwicklungen des Verfassungsschutzes und das den NSU unterstützende Neonazi-Netzwerk .

19.00 / JG Stadtmitte

DONNERSTAG 23.10.

Alternativer Stadtrundgang

16.00 / Freit(Draum

Kneipenabend

Leute kennenlernen, vernetzen bei Bier und Wein

Treffpunkt: **19.00 / Freit(Draum**

„Wenn Wegschauen tötet“

FREITAG 24.10.

Polizeikontrollen und politische Repression

Aktionskletterern

Ob auf dem Weg durch die Stadt oder zur Demo – die Polizei versucht immer wieder Kontrollen und Kriminalisierungsdruck als Selbstverständlichkeit in allen Lebenslagen zu etablieren. Wir wollen mit euch einige der typischen Szenarien durchsprechen, den rechtlichen Hintergrund und vor allem eure eigenen Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Welche Rolle dabei eine grundsätzliche Verweigerung von Zusammenarbeit mit Polizei und Staatsanwaltschaft spielt und welcher Effekt der Solidarität zukommt, wollen wir dabei aus unserer Sicht erläutern, aber auch zur Diskussion stellen. **16.00 / Infoladen**

**13.45 / Campus
14.00 / Märchenbrunnen**

Vortrag: Ukrainekrise

In dem Vortrag soll die Entwicklung in der Ukraine und das Verhältnis des Westen zu Russland erklärt werden. Was wollen die Bürgerkriegsparteien in der Ukraine, worum ging es bei dem Assoziierungsabkommen, warum unterstützte die EU einen Regierungsturz und wie ist es zu erklären, dass auf einmal die ganze Sache wieder zu einem „Kalten Krieg“ zwischen dem Westen und Russland führt? An diesen Fragen entlang kann man einiges über den zwischenstaatlichen Verkehr lernen und herausfinden wieviel Gewalt schon im vermeintlichen Frieden steckt.

18.00 / Ortsinfo online

JAPS-Kino: „Die Unsichtbaren“

Sie wurden zwischen den beiden Weltkriegen geboren, wuchsen auf in einer Gesellschaft, in der man nicht öffentlich sagen konnte, dass man anders ist. In „Die Unsichtbaren“ erzählen Lesben und Schwule in Frankreich voller Leidenschaft und mit großer Ehrlichkeit, wie sie sich selbst entdeckt, die Liebe gefunden und sich ihren Platz in ihrer Gesellschaft erkämpft haben.

20.00 / Infoladen

Straßentheater im Hier und Jetzt

Die Straßentheatergruppe gibt es seit einem Jahr und lädt alle Menschen ein, die Straße zur Bühne umzufunktionieren. Wir wollen euch zeigen, was im letzten Jahr für Aktionen liefen. Dann werden wir direkt ins Theater einsteigen mit kleinen Spielen und der Frage, wie wir eine bestimmte Thematik am Nachmittag auf die Straße bringen können. Sodass wir nach einem gemeinsamen Picknick, zu dem jede*r einfach etwas für die Gemeinschaft mitbringt, die Straßen Jenas unsicher machen.

Anmeldung unter: stheater-jena@gmx.de

10.00 - 17.00 / Haus auf der Mauer

SAMSTAG 25.10.

ABSCHLUSSPARTY im Cosmic Dawn

20.00 / Line Up online

IMPRESSUM

Eine Initiative von

PEKARI - offene, linke Basisgruppe in Jena

pekari@riseup.net / www.pekari.blogspot.de

**Ausführliche Ankündigungstexte, Programmübersicht
und Ankündigungen auf**

www.stillnotlovinfriedolin.blogspot.de

Weiterführende Links

**Aktuelle Infos zu Veranstaltungen, Vorträgen, Konzerten, Partys,
Aktionen, Demos, sowie Querverweise zu politischen Gruppen und
Netzwerken in Jena und umzu findet ihr im Onlinekalender für linke
Subkultur“ oder auf der Website vom Infoladen Jena.**

www.wastun.co.vu

www.infoladenjena.blogspot.de

**Wir wünschen uns einen solidarischen und respektvollen Umgang
und weisen darauf hin, dass Personen, die rechtsextremen Partei-
en angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder
bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische,
antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen
in Erscheinung getreten sind, von unseren Veranstaltungen ausge-
schlossen sind.**

**Wir danken allen, die uns bei der Erstellung des
Booklets und der Vorbereitung der Veranstaltun-
gen geholfen haben. Die Ankündigungstexte und
das Layout wären ohne die Unterstützung verschie-
dener Gruppen und Einzelpersonen nicht zustande
gekommen. Insbesondere danken wir der JAPS und
dem LZAS für den Support.**

Druck: Flyeralarm

Layout: A. Zühlke / C. Lammert

Auflage: 1.000 Exemplare

Jena, Oktober 2014

**V. i. S. d. P.
Kunibert Schulz
Carl-Zeiss-Str. 11
07743 Jena**

workshops
exkursionen
vorträge
rundgänge
kultur

**I N F O
P U N K T**

im campusfoyer
Carl-Zeiss-Str. 3



stillnotlovinfriedolin.blogspot.de